

Zu Apg 5,1-16 (Bibellese für Mi, 02.06.2021)

Der Tod von Hananias und Saphira ist eines der wenigen Straf-Wunder im Neuen Testament und das einzige, dass sich an Christen ereignet. Entsprechend ungewöhnlich wirkt es auf uns als Leser. Eingebettet ist diese Begebenheit in das sonstige wunderkräftige Handeln der Apostel. Die christliche Gemeinschaft wird berühmt als Ort der Befreiungen, Wunder und Heilungen.

V. 4: „Du hast nicht Menschen sondern Gott belogen“

- **Hättet ihr Hannanias' Tat auch so beurteilt?**
- **Welche Strafe schiene euch angemessen?**
- **Wie leicht/schwer begehen Christen absichtlich Verfehlung?**

V. 4: „Warum hast du dir dies in deinem Herzen vorgenommen?“

- **Was ist wohl im Herzen von Hannanias und Saphira schief gelaufen?**
- **Habt ihr Verständnis für solche Motive und Handlungen? Oder gar keine Verständnis?**
- **Wie würdet ihr an Petrus' Stelle solche Verfehlungen ansprechen?**

V. 11+13: „Es kam große Furcht über die ganze Gemeinde und über alle, die es hörten.“

„Von den anderen aber wagte keiner, ihnen zu nahe zu kommen“

- **Ist dieses Strafwunder also eine „positive Glaubens-Erfahrung“? Ja / Nein / Inwiefern?**
- **Welche Rolle spielt eigentlich (Ehr-)Furcht in unserem Gottes-Verhältnis? Wichtiger Teil des Glaubens? Verkümmert? Ersetzt durch ... ?**
- **Was sind geeignete Mittel, um Ehrfurcht vor Gott (und vor Seiner Heiligen Gemeinde) zu fördern?**
- **Was fällt beim Ehrfurchtgeben in die Verantwortung der Gemeinde (s. Petrus u.a.m.), was in die Verantwortung Gottes?**

V. 15: „damit, wenn Petrus käme, wenigstens sein Schatten auf einige von ihnen fiel“

- **Wofür ist christliche Gemeinde eigentlich bei uns „berühmt“? Warum sucht man ihre Nähe (tun es Leute überhaupt?)**
- **Siehst du einen Zusammenhang zwischen dem Strafwunder und den Heilswundern?**